



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
 E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 30.06.2010

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Hubert Gabl, GV Christian Hosp, GR Markus Maaß, GRin Claudia Karbacher, GR Thomas Prosch, GR Dr. Josef Schermann, GR Markus Spiegel, GR Marcel Slibar, GR Josef Geiger, EGR Josef Lener, EGR Herbert Waldhart;

Entschuldigt:

GR Gerhard Mair, GR Bernhard Hosp;

Schriftführer:

AL Mag. Tiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:25 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht des Gemeindevorstandes
- 05) Bericht der Ausschüsse
- 06) Vertrag Deponie Geierstall – Fa. Frischmann
- 07) Ankauf Rasenmähertraktor für den Bauhof
- 08) Verlängerung Kontokorrentkredit
- 09) Änderung Örtliches Raumordnungskonzept Hörtenberg
- 10) Änderung Flächenwidmungsplan Hörtenberg
- 11) Neuerlassung Allgemeiner Bebauungsplan Hörtenberg
- 12) Neuerlassung Ergänzender Bebauungsplan Hörtenberg
- 13) Antrag Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft: Neufestlegung des Holzpreises
- 14) Steuerliche Beratung durch einen Wirtschaftstreuhand
- 15) Durchführung einer Einzelintegration im Kindergarten ab September 2010
- 16) Beteiligung am Energieservice Telfs und Umgebung (GWT)
- 17) Zuteilung von Wohnungen an die Bewerber – Alp. Heimstätte – Neurautweg
- 18) Personalangelegenheiten
 - a) Vergabe Ferialstellen
 - b) Betreuung Blumeninseln
 - c) Pensionierung Dir. Brigitte Mair
 - d) Gemeindeverwaltung: Dienstverhältnis Frischmann Natalie
 - e) Gemeindeverwaltung – Ausschreibung
 - f) Integration im Kindergarten – Ausschreibung einer Stützkraft
- 19) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid begrüßt die erschienen Gemeinderäte und Ersatzmitglieder; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende hält fest, dass sich GV Bernhard Hosp sowie GR Mair für die heutige Sitzung entschuldigt haben und gelobt deren Ersatzleute EGR Waldhart und EGR Lener gemäß § 28 TGO 2001 an.

GR Slibar wendet gegen die Tagesordnung ein, dass die vom Gemeinderat namhaft gemachten Mitglieder der örtlichen Grundverkehrskommission laut eines heute geführten Telefonates mit Mag. Lechner (Referat Grundverkehr bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck) mangels Vorliegen der Voraussetzung des „aktiven Landwirts“ abgelehnt worden seien; EGR Lener übergibt dem Vorsitzenden hierzu ein mit 25.06.2010 datiertes Schreiben gleichen Inhaltes von Notar Mag. Spielmann und ersucht dieser Sache nachzugehen.

Der Vorsitzende erwidert, dass hierzu bislang kein offizielles Schreiben der Bezirkshauptmannschaft über die Ablehnung zugegangen ist, weshalb er nach wie vor von der rechtmäßig erfolgten Bestellung der Grundverkehrsmitglieder ausgeht und somit keinen Anlassfall für die Aufnahme dieses eingewendeten Punktes in die heutige Tagesordnung sieht. Für den Fall, dass die Grundverkehrsmitglieder von der Bezirkshauptmannschaft tatsächlich in einer rechtlich verbindlichen Form abgelehnt werden sollten, wird hierüber selbstverständlich in einer künftigen Gemeinderatssitzung beraten.

Nachdem keine weiteren Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht werden, fährt der Vorsitzende mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort.

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende führt allgemein zur Einsichtnahme in die bzw. Ablage der Gemeinderatsprotokolle aus, dass – einer Empfehlung der Gemeinderevision folgend- künftig über die Niederschrift des Nichtöffentlichen Teils nur eine Abschrift angefertigt und dieses in der Gemeinde in einem getrennten Ordner für die Gemeinderäte aufgelegt wird.

Den hierzu von GR Dr. Schermann vorgebrachten Einwand, dass diesfalls eine Mitteilung an die Gemeinderäte über die erfolgte Auflegung des Nichtöffentlichen Teils erfolgen sollte, nimmt der Vorsitzende ebenso wie den Vorschlag von GV Hosp (Auflage in Sitzung des Gemeindevorstandes) als hilfreiche Anregungen zur Kenntnis.

Zum Öffentlichen Teil des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2010 wendet GV Hosp ein, dass er dem Abschluss des Postvertrages (Tagesordnungspunkt 6.) nur unter dem Vorbehalt zugestimmt habe, dass der laufende Betrieb in der Gemeindeverwaltung nicht unter dieser Mehrbelastung leide. Der Vorsitzende ersucht GV Hosp um schriftliche Eingabe dieses Ergänzungswunsches.

Der Öffentliche Teil des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2010 wird zur Unterfertigung durchgereicht. Das Original liegt im Gemeindeamt jederzeit zur Einsicht auf.

Der Nichtöffentliche Teil des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2010 wird im Original zur Unterfertigung durchgereicht. Das Original liegt im Gemeindeamt jederzeit zur Einsicht auf.

Das Ersuchen von GR Slibar um frühere Zustellung des Öffentlichen Teils der Sitzungsprotokolle (2 bis 3 Wochen nach der Sitzung) nimmt der Vorsitzende als Anregung zur Kenntnis.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von der Neukonstitution des Altenwohnheimverbandes in seiner Sitzung vom 26.05.2010. Nach der Endbesprechung des Rechenschaftsberichtes wurde unter dem neuen Obmann Bgm. Härting die Satzung entsprechend bestellt. Das Protokoll zu dieser Sitzung liegt im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Zur 23. Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels berichtet der Bürgermeister, dass von Altbgm. Kirchmair die Jahresrechnung präsentiert wurde und den neuen Mitgliedern der Sprengel vorgestellt wurde. Die Unterlagen zu dieser Versammlung liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

Der Bürgermeister berichtet von der Generalversammlung des BZK Hall am 27.05.2010. Hierbei wurde die Jahresrechnung samt Nachtragsvoranschlag vorgelegt, die Entlastung einstimmig erteilt und die Organe/Ausschüsse neu bestellt.

Der Bürgermeister berichtet, dass die TÜV-Überprüfung beider Spielplätze vom 30.04.2010 keinerlei Mängel zu Tage befördert hat.

Zum Standes- und Staatsbürgerschaftsverband berichtet der Bürgermeister, dass der Voranschlag mit einem Mehraufwand von € 118.00,00.- aus dem Jahr 2009 genehmigt, erstmalig ein eigener Prüfungsausschuss installiert (Mitglied GV Christian Hosp) und Bgm. Härting als Verbandsobmann bestellt wurde.

4. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende berichtet über den vom Gemeinderat an den Gemeindevorstand delegierten Punkt „Bestellung der Nachfolge für die Reinigungskraft Frau Palewicz“, dass Frau Iris Kohler ab 01.07.2010 diese Aufgabe zu den im Gemeinderat beschlossenen Bedingungen erfüllen wird.

5. Bericht der Ausschüsse

A. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Prosch berichtet von der ersten Sitzung am 01.06.2010, in der ua. der Antrag der Liste4you zur Kinderbetreuung behandelt wurde. Hierzu empfiehlt der Obmann das Inkrafttreten des neuen Gesetzes abzuwarten und sich in der Sitzung am 14.07.2010 erneut mit dem Antrag zu befassen. Weiters wurde in der Sitzung vom 01.06.2010 eine Themensammlung (zB. Grundsicherung, Hilfsfond der Gemeinde uam.) durchgeführt.

B. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur

Obmann GV Christian Hosp berichtet unter Verweis auf die vorliegende Aktennotiz von der ersten Sitzung am 09.06.2010, in welcher ein Grobkonzept bzw. eine Prioritätenliste für dieses Jahr erstellt wurde. Zu den dringlichsten der sog. „offenen Baustellen“ zählt der Obmann die Überwachungs- und Steuerungsanlage für die Wasserversorgung und eine Ist-Erhebung der Schäden im Gemeindestraßennetz. Das Originalprotokoll zu dieser Sitzung wird nach dessen Ausfertigung an die Mitglieder des Ausschusses übermittelt.

C. Prüfungsausschuss

Obmann GV Gabl berichtet unter Verweis auf das Originalprotokoll von der Prüfung am 31.05.2010, wobei nach Durchsicht der Belege ein Soll von € 53.189,00.- festgestellt wurde. Der Obmann empfiehlt eine Befassung des Gemeinderates mit dem Thema des an die Firma

Westholz gewährten Bonus. Das Originalprotokoll wird den Mitgliedern zur Unterfertigung durchgereicht.

D. Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Obmann Vbgm. Mag. Köll berichtet unter Verweis auf das Originalprotokoll der Sitzung vom 16.06.2010, dass sich Mag. Bergauer (ATM) ausführlich zum Thema der Abfallwirtschaft in der Gemeinde geäußert hat und in diesem Bericht eine echte Grundlage für eine Neuregelung des Abfallregimes zu sehen ist. Weitere Tagesordnungspunkte waren ua. die heute zu beschließende Erhöhung des Brennholzpreises, die künftige Vorgehensweise bei der Anpassung/Vorschreibung der Waldumlage und die heute zu erläuternde und für August im Gemeinderat zu beschließende neue Vereinbarung zum Betrieb der Deponie Geierstall. Das Originalprotokoll wird den Mitgliedern zur Unterfertigung durchgereicht.

D. Kulturausschuss

Obmann Bgm. Schmid kündigt für 07.07.2010 eine Sitzung des Kulturausschusses an.

Weitere Wortmeldungen der Obleute gehen nicht ein.

6. Vertrag Deponie Geierstall – Fa. Frischmann

Der Vorsitzende führt aus, dass die zwischen der Gemeinde Pfaffenhofen und Herrn Helmut Frischmann im Jahr 2000 getroffene Vereinbarung über den Betrieb der Deponie mit 31.08.2010 ausläuft und über eine allfällige Fortschreibung mit Herrn Frischmann im letzten Gemeindevorstand ein Gespräch geführt wurde. Als Ergebnis dieses Gespräches, in welchem es vorrangig um das zwar vertraglich vereinbarte jedoch seitens der Gemeindefinanzverwaltung nicht eingeforderte Benützungsentgelt in der Höhe von 40% der jährlich eingehobenen Deponiegebühr (vgl. Aktenvermerk vom 14.12.2009) sowie dessen Nachforderung für die letzten Jahre ging, empfiehlt der Gemeindevorstand zur Fortführung des Vertrages mit Herrn Frischmann folgende Vorgehensweise:

Herr Frischmann erhebt bis 20.07.2010 aus seinen Betriebsbüchern die jährlich eingebrachten Mengen an Bodenaushub und die bislang von ihm an die Gemeinde Pfaffenhofen geleisteten Zahlungen.

Die Gemeindeverwaltung arbeitet den Vorentwurf einer ab 01.09.2010 geltenden Folgevereinbarung aus, welcher dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 04.08.2010 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Auf die Frage von GR Slibar wie viel Aushub noch in der Deponie untergebracht bzw. ob eine sparsame Auffüllung nicht als Investition in die Zukunft angesehen werden müsste antworten der Vorsitzende und GV Hosp, dass Herr Frischmann hier sehr gewissenhaft vorgeht und nur in unbedingt notwendigen Fällen Material in die Deponie einbringt.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar antwortet Vbgm. Mag. Köll, dass das gesetzlich zu bestellende externe Deponieaufsichtsorgan ein Sachverständiger sein muss, der seine Aufgaben nach Vorgabe der Leitlinie für Deponieaufsichtsorgane wahrzunehmen hat.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Beschluss der oben dargestellten Empfehlung des Gemeindevorstandes zur weiteren Vorgehensweise in der Sache der Fortführung des Vertrages zum Betrieb der Deponie Geierstall.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt diese Empfehlung des Gemeindevorstandes einstimmig an.

7. Ankauf Rasenmähertraktor für den Bauhof

Der Vorsitzende erläutert, dass der alte Rasenmähertraktor durch ein neues Gerät ersetzt werden muss und von den Bauhofmitarbeitern bereits eine Maschine der Marke Husquarna auf ihre Tauglichkeit getestet wurde.

Nachdem dieser Rasenmäher den Anforderungen nicht entsprochen hat, empfiehlt der Vorsitzende den Ankauf eines Gerätes der Marke Castelgarden zu einem Bruttopreis von ca. € 5.200,00.-; hierzu wurden bereits im Vorfeld die Angebote unterschiedlicher Unternehmen eingeholt.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er dieses Gerät auf Grund der Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern und GR Prosch sowie der Tatsache, dass ein Vorgängermodell schon seit Jahren in der Gemeinde Oberhofen zum Einsatz kommt, präferiert.

Zum Einwand von GR Slibar ob im Sinne einer Gesamtlösung nicht besser ein durch Umrüstung auch für andere Arbeiten (zB. Schneeräumung, Splitstreuung) einsetzbares Fahrzeug für den Kommunalbereich angekauft werden sollte äußert der Vorsitzende, dass die Anschaffung eines solchen Gerätes zB. der Marke Kubota mit einem Grundpreis von ca. € 12.000,00.- den finanziellen Rahmen der Gemeinde bei weitem übersteigt und ein solches Gerät zudem für den alltäglichen Einsatz zu groß ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass das von den Bauhofmitarbeitern präferierte Modell XHT 21 Castelgarden angeschafft wird, wobei der Gemeinderat die endgültige Entscheidung über den Zuschlag an den Bestbieter auf den Bürgermeister bzw. den Gemeindevorstand überträgt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag des Vorsitzenden mit einer Gegenstimme (GR Slibar) und einer Enthaltung (EGR Lener) zu.

8. Verlängerung Kontokorrentkredit

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinderevision bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck im Zuge der Schlussbesprechung zu der zuletzt stattgefundenen Gemeindeprüfung ihr Einverständnis zur Verlängerung/Erneuerung des mit Ende Juni 2010 auslaufenden Kontokorrentkredites zu gleichen Bedingungen wie bisher (€ 110.000,00.- auf fünf Jahre) signalisiert hat.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um den gem. §§ 30 iVm. 84 TGO 2001 erforderlichen Formalbeschluss für die Verlängerung des Kontokorrentkredites zu den oa. Bedingungen, wobei die endgültige Vergabe an den Bestanbieter durch den Gemeindevorstand erfolgen soll.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden einstimmig nach.

Vbgm. Mag. Köll sowie die GRe Geiger und Slibar stellen zur Diskussion ob mit dem soeben beschlossenen Überziehungsrahmen von € 110.000,00.- das Auslangen gefunden werden kann oder ob nicht besser eine Aufstockung auf € 150.000,00.- ins Auge gefasst werden sollte.

Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

BESCHLUSS: Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderevision wird der - im ansonsten unverändert übernommene Erstbeschluss zu diesem Tagesordnungspunkt - festgesetzte Überziehungsrahmen auf die Summe von € 150.000,00.- erweitert.

9. Änderung Örtliches Raumordnungskonzept Hörtenberg

10. Änderung Flächenwidmungsplan Hörtenberg

11. Neuerlassung Allgemeiner Bebauungsplan Hörtenberg

12. Neuerlassung Ergänzender Bebauungsplan Hörtenberg

Der Vorsitzende führt eingangs aus, dass die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 einen inneren Zusammenhang aufweisen und deshalb im Folgenden als einheitlicher Komplex behandelt werden.

Unter Hinweis auf das dem Gemeinderat auszugsweise zugegangene Planungsoperat von DI Erwin Ofner erläutert der Vorsitzende, dass die darin aufgenommene Neuwidmung der Sonderflächen S 03 (Burghügel) bzw. S 04 (Gutshof samt Nebengebäude von Herrn Bloeb) vom ehemaligen Leiter der Abteilung Raumordnung HR Dr. Karl Spörr nach einer Begehung der Örtlichkeiten im Herbst des Vorjahres vorgeschlagen wurde. Durch diese gemeinsame Umwidmung unter dem übergeordneten Titel des Ensembleschutzes werden zeitgleich die Grundlagen für die im öffentlichen Interesse gelegene Erschließung des Burghügels sowie das von Herrn Bloeb geplante Bauvorhaben an seinem Nebengebäude geschaffen.

Im Vorgriff auf eine diesbezügliche Nachfrage der Gemeinderäte stellt der Vorsitzende klar, dass Herr Bloeb durch die bewusst sehr eng formulierte Festlegung („maximal zwei Wohneinheiten mit insgesamt maximal 1400 m²“) in den oa. Planungsinstrumenten lediglich die aus den Einreichplänen bekannten Ausbaumaßnahmen an seinem Nebengebäude ermöglicht werden und ihm somit jede darüber hinaus gehende Verbauung seines Grundstückes auch weiterhin verwehrt bleibt; hierzu verweist der Vorsitzende auf die Stellungnahme der Abteilung Raumordnung vom 30.03.2010 bzw. verliest das E-Mail von DI Ofner gleichen Datums und bietet den Gemeinderäten dessen Übermittlung an.

Zu der von GR Geiger gestellten Frage ob Herr Bloeb nach dem Umbau des Nebengebäudes dieses auch als Einzelobjekt an einen oder mehrere (Parifizierung) Interessenten verkaufen könnte äußert sich der Vorsitzende und EGR Lener dahingehend, dass ihm dies – vorbehaltlich der Erteilung einer Grundteilungsbewilligung durch die Gemeinde – im Rahmen der österreichischen Rechtsordnung nicht verwehrt werden kann; ebenso kann Herr Bloeb die neu geschaffenen Räumlichkeiten nach Belieben vermieten. Auf die anschließende Frage von GR Slibar bzw. GV Gabl ob sich durch die allfällig neuen Eigentümer/Mieter in dem Nebengebäude nicht Einschränkungen für die Gemeinde bezüglich der touristischen Nutzung des Burgfrieds ergeben könnten verweist der Vorsitzende auf die mittlerweile auch von Herrn Bloeb unterschriebene Vereinbarung (Durchgangsrecht) sowie auf die auch in diesem Fall bescheidmäßig anzuwendenden Bestimmungen des Tiroler Veranstaltungsrechtes zum Schutz der Nachbarn vor Lärm etc.

Zu dem von GV Hosp bereits im Gemeindevorstand vorgebrachten und jetzt auch von GR Maaß wiederholten Einwand, dass Herr Bloeb von der Gemeinde alles bekomme „wie er es braucht“ und diese Umwidnungsmaßnahme Folgewirkungen zeitigen könne äußert der Vorsitzende, dass die Gemeinde von der in Absprache mit der Abteilung Raumordnung erarbeiteten Umwidmung zumindest ebenso profitiert und für dieses Vorhaben der Erschließung Hörtenberg die Zustimmung des Herrn Bloeb zwingend erforderlich ist. EGR Lener und diesem zustimmend auch EGR Waldhart bringen hierzu ein, dass es nicht „darum geht ob man Herrn Bloeb irgendetwas vergönnt oder nicht“, vielmehr seien sie „froh, wenn jemand Geld in die Renovierung einer alten Bausubstanz steckt“. Zum Thema der Folgewirkung erklärt EGR Lener, dass er solche – aber im positiven Sinn – geradezu erhoffe und Vbgm. Mag. Köll ergänzt, dass über etwaig im Gefolge dieser Maßnahme auftretende Umwidmungsbegehren (zB. Gerberei, Rinderstadl) stets nach sachlicher Einzelbetrachtung entschieden werden wird.

Zu der Anregung von GV Hosp, dass von Herrn Bloeb eine „Gegengabe“ (zB. Die Asphaltierung des gesamten Weges auf seine Kosten) für die Umwidmung eingefordert werden könnte, äußert der Vorsitzende in Übereinstimmung mit EGR Lener seine Überzeugung, dass zu dieser Frage eigene und vom heutigen Thema unabhängige Verhandlungen mit Herrn Bloeb geführt werden sollten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen der Gemeinderäte eingehen, erläutert der Vorsitzende, dass gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes in der heutigen Sitzung nur die Auflage der in den Tagesordnungspunkten 9. bis 12. angeführten Planungsinstrumente beschlossen werden kann; mit deren Erlassung wird der Gemeinderat nach Ablauf der gesetzlichen Auflagefrist erneut befasst.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt zu Tagesordnungspunkt 9. mit 12 Ja Stimmen bei drei Enthaltungen (GV Gabl, GR Maaß, GR Slibar) die Auflage der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzepts Hörtenberg entsprechend dem Planungsoperat von DI Erwin Ofner.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt zu Tagesordnungspunkt 10. mit 12 Ja Stimmen bei drei Enthaltungen (GV Gabl, GR Maaß, GR Slibar) die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplans Hörtenberg entsprechend dem Planungsoperat von DI Erwin Ofner.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt zu Tagesordnungspunkt 11. mit 12 Ja Stimmen bei drei Gegenstimmen (GV Gabl, GR Maaß, GR Slibar) die Auflage der Neuerlassung des

Allgemeinen Bebauungsplans Hörtenberg entsprechend dem Planungsoperat von DI Erwin Ofner.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt zu Tagesordnungspunkt 12. mit 12 Ja Stimmen bei drei Gegenstimmen (GV Gabl, GR Maaß, GR Slibar) die Auflage der Neuerlassung des Ergänzenden Bebauungsplans Hörtenberg entsprechend dem Planungsoperat von DI Erwin Ofner.

Zur von GV Slibar gestellten Frage nach dem Baubeginn des Weges auf den Burghügel antwortet der Vorsitzende, dass dieser – jedoch ohne jeden zeitlichen Druck – erst nach Vorliegen der Genehmigung der Forstdirektion erfolgen kann. Auch mit Herrn Bloeb ist diesbezüglich noch nichts vereinbart worden.

Pause von 21:15 Uhr bis 21:25 Uhr

13. Antrag Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft: Neufestlegung des Holzpreises

Gemäß dem bereits unter Tagesordnungspunkt 5. formulierten Antrag des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft schlägt der Vorsitzende eine Erhöhung des Brennholzpreises auf € 24,00.-/fm bzw. € 29,00.-/fm (ab Hinterried) mit Wirkung zum 01.07.2010 sowie eine jährliche Überprüfung dieser Preise im Rahmen der Budgetsitzung im Herbst vor. Von diesen Preisen sollen für Holz „ab Stock“ – so wie schon bisher – die Kosten für die Schlägerung in Abzug gebracht werden.

Das Vorbringen von GR Slibar, dass statt zwei unterschiedlichen Preisen besser über einen genügend großen Sammelplatz für das Brennholz und dann über die Verrechnung eines einheitlichen Preise um die € 25,00.-/fm nachgedacht werden sollte, wird von Vbgm. Mag. Köll als Anregung notiert.

Unabhängig vom Vorbringen des GR Slibar ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Annahme der oben dargestellten Neufestlegung des Brennholzpreises.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt den oa. Antrag des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft zur Neufestlegung des Holzpreises mit 2 Gegenstimmen (GR Slibar, EGR Lener) an.

14. Steuerliche Beratung durch einen Wirtschaftstreuhänder

Der Vorsitzende verweist auf den aktuellen Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, wonach in der Vergangenheit über weite Strecken eine falsche Steuerbewertung vorgenommen wurde; der Vorsitzende empfiehlt nach Rücksprache mit zB. der Gemeinde Scharnitz, dass die auf Gemeinden spezialisierte Kanzlei Dr. Schuchter mit der steuerrechtlichen Aufrollung der letzten Jahre beauftragt wird.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um die Prokura zur Aufnahme von konkreten Gesprächen mit Dr. Schuchter betreffend die Durchführung einer ersten Grobanalyse (Kosten ca. € 300,00.- bis € 400,00.-) sowie die Delegation der daran anschließenden Evaluierung über den tatsächlichen Nutzen einer tiefergehenden Analyse der Steuergebarung an den Gemeindevorstand.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden einstimmig nach.

15. Durchführung einer Einzelintegration im Kindergarten ab September 2010

Unter Verweis auf den vorliegenden Antrag der Familie Johannes Schmid auf Einzelintegration ihres 3-jährigen Sohnes Stefan an drei Tagen pro Woche ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um die formale Entscheidung, dass ab September 2010 am Kindergarten der Gemeinde Pfaffenhofen wieder eine Einzelintegration durchgeführt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für eine Einzelintegration im Kindergarten ab September 2010 aus.

16. Beteiligung am Energieservice Telfs und Umgebung (GWT)

Der Vorsitzende legt dar, dass sich beim letzten Bürgermeistertreffen des Planungsverbandes alle beteiligten Gemeinden für eine Vorortberatung am Standort Telfs zum Thema der umfassenden thermischen Sanierung (vergleichbar mit der Energieberatung des Landes Tirol) ausgesprochen haben. Für dieses Bürgerservice sind seitens der Gemeinde € 12,00.-/Monat an Fixkosten sowie € 90,00.- für jede tatsächlich von Pfaffenhofer Bürgern in Anspruch genommene Einzelberatung zu entrichten.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme (GR Maaß) und einer Enthaltung (GR Geiger) die Beteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen am Energieservice Telfs und Umgebung.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar antwortet der Vorsitzende, dass er zu der vom ehemaligen Geschäftsführer der GWT mit Blick auf mögliche Synergieeffekte stark forcierte Umsetzung einer Digitalisierung aller unterirdischen Gewerke auch in der Gemeinde Pfaffenhofen eine Anfrage an den neuen Geschäftsführer Mader richten wird. Insgesamt sieht der Vorsitzende im Vorantreiben einer solchen Digitalisierung ein Betätigungsfeld für den Obmann des Bauausschusses GV Christian Hosp.

17. Zuteilung von Wohnungen an die Bewerber – Alpenländische Heimstätte

Der Vorsitzende verweist auf die dem Gemeinderat vorliegende Vorprüfung der Alpenländischen Heimstätte und ersucht um formelle Zuweisung der Wohnungen an die drei dort namhaft gemachten Bewerber.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat teilt Frau Frischmann, Frau Dilek und der Familie Walder einstimmig die jeweils gewünschten Wohnungen (9, 11 und 10) zu.

18. Personalangelegenheiten

Nicht öffentlicher Teil

19. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

Anträge:

GR Prosch bringt den Antrag auf Installierung von Aschenbechern im Ortszentrum der Gemeinde ein.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Anfragen:

Die Ausführungen zu den von GR Slibar an dieser Stelle gestellten Anfragen nach dem Ergebnis der rechtlichen Überprüfung des Mietverhältnisses Palewicz bzw. dem Stand bei der Ausarbeitung einer neuen Regelung betreffend die Verleihung der Ehrengaben werden im Protokoll zum Nichtöffentlichen Teil niedergeschrieben.

Auf die Frage von GV Gabl nach dem Stand in den Verfahren „Schwarzbauten“ reagiert der Vorsitzende mit dem Hinweis auf die von GV Gabl in seiner Eigenschaft als karenzierter Bediensteter der Gemeindeverwaltung zu wahrende Amtsverschwiegenheit; im übrigen sind die entsprechenden Akten in Bearbeitung.

Die Frage von GR Slibar ob die schriftliche Zustimmung der Provinzoberin zum Rechtserwerb an den im Eigentum der Schulschwestern stehenden Parzellen Gst.Nr. 693 (Wald) und 954 (Weg) schon vorliegt bejaht der Vorsitzende.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar antwortet der Vorsitzende, dass die Postansiedlung im Gemeindeamt insoweit nach Plan läuft als der Vertrag mittlerweile von der Postverwaltung genehmigt und sich die Telekom zur Installation der Leitungen angemeldet hat.

Zur Anfrage von GR Slibar betreffend den Stand der Verhandlungen zur Errichtung der Straße im Gewerbegebiet erklärt der Vorsitzende, dass der Rechtsbeistand der Gemeinde derzeit mit den Salzburger Ziegelwerken korrespondiert. Der Vorsitzende wiederholt seine in der letzten Sitzung gemachte Äußerung, wonach die Gemeinde die bereits zugesagten € 60.000.- aus der Bedarfszuweisung nicht freigibt, wenn nicht in absehbarer Zeit eine Einigung der Grundeigentümer über die Errichtung bzw. Überschreibung der Straße in das Gemeindevermögen erreicht wird.

Auf die Anfrage von GR Slibar zum weiteren Vorgehen beim Jugendspielplatz antwortet der Vorsitzende, dass er entscheiden wird ob er die Sache dem Sozialausschuss zuweist oder selbst die notwendigen Schritte zur Fertigstellung anordnet.

Die Anfrage von GR Slibar zur beschädigten Asphaltdecke vor der Fußgängerbrücke beantwortet der Vorsitzende dahingehend, dass dieser Bereich ehestmöglich saniert wird.

Auf die Anfrage von GR Slibar ob die Tempomesstafel versetzt werden könne verweist der Vorsitzende auf seine Ausführungen in der letzten Gemeinderatssitzung. Diesbezüglich erwägt der Vorsitzende, ob statt einer aufwändigen Versetzung nicht besser eine zweite Tafel für das Unterdorf angeschafft wird.

Die Frage von GR Slibar ob sich in der Sache der Almgelder (Hirtenlohn, AMA Eduard Zangerle) die Versicherung schon gemeldet hat verneint der Vorsitzende.

Zur Anfrage von GR Slibar betreffend der Weideverbesserung auf der Alm teilt der Vorsitzende mit, dass man damals den günstigen Zeitpunkt verpasst hat, weil für derartige Maßnahmen laut Auskunft von Förster Hannes Waldhart aktuell keine Fördergelder mehr vergeben werden.

GV Hosp und GR Slibar stellen die Anfrage ob sich auf der Alm auch heuer wieder Schimmel in der Kaserei gebildet hat. Der Vorsitzende verneint dies unter Hinweis auf den von den Pächtern selbst angeschafften und dort in Betrieb genommenen Heizstrahler.

Zur diesbezüglichen Anregung von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass sich der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft derzeit ua. mit dem Thema der Wiederverwertung von Altmetallen auseinandersetzt.

GR Slibar richtet an den Vorsitzenden die Anfrage ob die Steinmauer von Herrn Hellmayr tatsächlich teilweise auf Gemeindegrund errichtet worden ist. Der Vorsitzende stellt fest, dass ihm dies so mitgeteilt wurde und stellt gleichzeitig klar, dass zuerst die tatsächliche Situation geprüft und falls notwendig er Herrn Hellmayr in einem persönlichen Gespräch zum bescheidgemäßen Rückbau der Mauer auffordern wird.

Von GR Slibar auf den „Fleckerlteppich Gragge“ angesprochen antwortet der Vorsitzende, dass für den gesamten Bereich Gragge eine Generalsanierung der Asphaltdecke einschließlich des Unterbaus ansteht.

Allfälliges:

GR Dr. Schermann führt zur Vermeidung von Missverständnissen zu seinem unter Tagesordnungspunkt 2. Protokollbehandlung vorgebrachten Einwand erläuternd aus, dass er

nicht die Zurverfügungstellung der Gemeinderatsunterlagen im Intranet kritisiere sondern lediglich eine Mitteilung per E-Mail verlange, sobald neue Dokumente auf der Homepage online gestellt worden sind. Der Vorsitzende sagt diese Vorgehensweise für die Zukunft zu und nutzt die Gelegenheit, um die Mitglieder der Liste4you ebenfalls zur Annahme dieses Services der digitalen Abrufbarkeit der Unterlagen einzuladen; an GR Maaß ergeht das Ersuchen um Bekanntgabe seiner E-Mailadresse.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass seines Wissens Herr Roland Pfeifer die Nachfolge von Frau Brigitte Mair als Direktor der Volksschule Pfaffenhofen antreten wird und derzeit 43 Kinder (Teilungszahl 42) für das Schuljahr 2010/2011 eingeschrieben sind. Was der Abgang von nur zwei Kindern und - damit verbunden - eine Reduktion auf nur mehr zwei Klassen für das Lehrpersonal der Volksschule bedeuten würde, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Zum Vorbringen von EGR Lener betreffend eine angeblich von den Pächtern beabsichtigten Vergrößerung der Terrasse bei der Alm erklärt der Vorsitzende, dass er hiervon noch nichts vernommen hat; grundsätzlich kann eine solche Maßnahme aber nur mit dem Einverständnis mit der Gemeinde durchgeführt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 23:25 Uhr



UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:


Dipl.-Päd. Schmid

Die Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Köll

GR Geiger

GRin Karbacher

GR Spiegel

GV Hosp Ch.

GR Dr. Schermann

GR Maaß

EGR Lener

GV Gabl

GR Prosch

GR Slibar

EGR Waldhart

Der Schriftführer:


AL Mag. Schöpf